

Oscar-Paret-Schule Freiberg am Neckar

Studienfahrt Israel, 21.-28.09.2019

Bericht der Schülerinnen und Schüler :

Am 21.9.2019 trafen wir uns vormittags am Flughafen in Stuttgart, um gemeinsam mit unseren Lehrerinnen Frau Bareiß und Frau Fink über Istanbul nach Tel Aviv zu fliegen. Einige von uns waren etwas nervös, da wir über die politische Situation in Israel informiert sind.

Der Flug war entspannt, dennoch war die Reise lang und erst am späten Abend gelangten wir mit unserem Bustransfer zu unserem ersten Hostel in Jerusalem, wo wir die ersten vier Nächte verbrachten. Es war zentral in Westjerusalem gelegen. Ganz in der Nähe befand sich der Mahane Yehuda Market, wo man gut essen und schön sitzen konnte. Tagsüber erkundeten wir die Altstadt von Jerusalem mit ihren unterschiedlichen Vierteln. Uns wurde deutlich bewusst, welche Vielfalt hier aufeinander prallt. Die religiösen Stätten wie die Grabeskirche, die Klagemauer und der Tempelberg machten großen Eindruck auf uns. Vom Ölberg aus konnten wir einen Blick aufs Westjordanland und die Grenzmauer werfen. Neben der Besichtigung dieser alten, heiligen Stätten hörten wir auch den Vortrag einer Menschenrechtsorganisation über die aktuelle politische Lage Israels im Österreichischen Hospiz. Den letzten Tag unseres Aufenthalts in Jerusalem widmeten wir einem Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem, wo wir eine ergreifende Führung erhielten. Unsere Betreuerin erzählte uns dabei auch die Geschichte ihrer eigenen Familie, die während des Nationalsozialismus' aus Deutschland fliehen musste. Die besondere Beziehung zwischen Israel und Deutschland wurde uns dadurch noch einmal deutlich vor Augen geführt.

Am Mittwoch brachen wir in aller Frühe mit dem Bus in Richtung Norden auf, um der zukünftigen Partnerschule der OPS, der Eynod Yarden Highschool, einen Besuch abzustatten. Wir wurden unglaublich herzlich von unseren Austauschpartnern empfangen und verbrachten zwei ereignisreiche Tage miteinander. Großen Eindruck hat das Schulkonzept der Eynod Yarden hinterlassen: sie ist eine demokratische Schule, die sich deutlich von der OPS unterscheidet, da alle Entscheidungen gleichermaßen von Lehrern und Schülern getroffen werden. Ein besonders Highlight war die gemeinsame Wanderung durch ein Naturreservat am Jordan. Eine Aussichtsstelle eröffnete uns den Blick auf Syrien und Jordanien.

Die letzten beiden Tage verbrachten wir in Tel Aviv, wo wir zum einen das alte Jaffa besichtigten, die beinahe älteste Stadt der Welt und zum anderen endlich einmal Zeit zum Chillen hatten: den letzten Nachmittag verbrachten wir am Strand.

Voll von Erlebnissen und Eindrücken traten wir am Samstag die Heimreise an. Unsere Studienfahrt machte uns deutlich, warum Israel als Schmelztiegel der Religionen bezeichnet wird und auch, warum dieses kleine Stückchen Erde so bitter umkämpft ist. Unsere Bedenken vor der Reise waren unbegründet, zu keinem Zeitpunkt fühlten wir uns unsicher.

Wir freuen uns schon sehr darauf, die Schülerinnen und Schüler der Eynod Yarden School im Februar in Freiberg begrüßen zu dürfen.